



## **Praxistipp zur Klima-Aktionswoche: „Aus alt mach neu“ – Upcycling von Kleidung**

Was mache ich, wenn meine Kleidung kaputt ist? Woher kommt unsere Kleidung? Was ist eigentlich in Kleidung drin?

### **Ins Gespräch kommen und Fragen sammeln**

Unsere Kleidung begleitet uns jeden Tag – sie hält uns warm, wir fühlen uns wohl in ihr und sie gefällt uns bestenfalls. Doch wonach entscheiden wir eigentlich, was uns gefällt und was wir gerne anziehen? Bereits Kinder haben Vorlieben: Fragen Sie die Kinder doch mal, wonach sie morgens entscheiden, welchen Pullover sie anziehen möchten. Es könnte für sie eine wichtige Rolle spielen, ob sich der Pullover kuschelig anfühlt und bequem ist oder auch, welches Bild darauf ist. Weniger wichtig wird für sie sein, wo und von wem der Pullover hergestellt worden ist oder aus welchem Material er ist.

Stellen Sie eine Einstiegsfrage, die die Neugierde der Kinder weckt, zum Beispiel: Gibt es Dinge, die die Kinder nicht gerne anziehen? Und warum? Sammeln Sie in einem Gesprächskreis die Fragen der Kinder und stimmen sie gemeinsam darüber ab, welchen davon sie näher auf den Grund gehen wollen. Was wissen die Kinder schon über die Herkunft ihrer Kleidung? Lässt sich die Herkunft auf den Etiketten in der Kleidung ablesen? Auf einer großen Kinderweltkarte können die Länder mit Klebepunkten markiert werden. Überlegen Sie gemeinsam: Auf welchem Weg sind sie wohl von dort zu uns gekommen? Mit dem Flugzeug oder dem Schiff vielleicht? Und sind die Kinder schon mal so weit gereist wie ihre Kleidung? Wird auch in Deutschland Kleidung hergestellt? Wofür stehen eigentlich die verschiedenen Siegel in der Textilbranche und was könnte der Grund dafür sein, dass der eine Pullover zehn Euro kostet und der Andere 250 Euro?

Als ergänzenden Einstieg in das Thema eignet sich das Buch „Lieber, lieber Pulli“ von Erna Kuik. In dem Buch bespritzt der Hase Bastian beim Malen seinen Lieblingspulli mit Farbe. Als sein Freund Pip den Pulli in heißem Wasser wäscht, schrumpft er auch noch. Pip hat ein schlechtes Gewissen, aber auch wieder eine Idee: Aus alten Hosen, Jacken und Socken kreiert er neue Kleider. Aber kann ein bunter Patchwork-Pulli Bastian wirklich trösten?



## Weiter- und Wiederverwendung von alter Kleidung

Was passiert mit meinem Pullover, wenn er kaputt ist, mir nicht mehr gefällt oder zu klein ist? Manche Kinder wissen das vielleicht, weil ihr Geschwisterkind dann ihre Kleidung trägt oder auf der kaputten Hose dann ein Flecken ist. Haben die Kinder weitere Ideen, was man aus dem Pullover noch so machen könnte? Warum ist es gut für die Umwelt, wenn Kleidung nicht gleich weggeworfen, sondern repariert oder weitergenutzt wird?

Die alte Kleidung könnte zum Beispiel gespendet werden. Eine Möglichkeit ist es, mit dem lokalen Ortsverein, dem Kreisverband des Deutschen Rotkreuzes oder anderen Trägern von seriösen Altkleidercontainern den Kontakt aufzunehmen. Fragen Sie dort doch einfach mal nach, ob sie gemeinsam mit den Kindern vorbeikommen und beispielsweise die Kleiderkammer besichtigen können. Kontaktadressen dafür finden sie zum Beispiel unter [www.drk.de](http://www.drk.de) oder unter [www.fairwertung.de](http://www.fairwertung.de).

Infos zu seriösen Anbietern von Altkleidercontainern finden Sie u. a. hier: <https://www.verbraucherzentrale.de/abfall/betrug-mit-alkleidern-so-erkennen-sie-unserioese-kleidersammlungen-11326>

Oder Sie laden die Kinder ein, einige ihrer kaputten oder nicht mehr getragenen Kleidungsstücke mit in die Kita zu bringen. Gemeinsam können sie weiter- und wiederverwendet werden. Im Internet finden Sie viele Ideen dazu, was man aus ihnen alles machen kann.

Ein paar Anregungen finden Sie zum Beispiel hier: <https://www.kindersache.de/bereiche/spiel-spess/selbermachen/basteln/upcycling-tipp-1-einkaufsbeutel>

Socken können sich in wunderbare Handpuppen verwandeln. Mehr dazu finden Sie u.a. unter: <https://www.mamadenkt.de/handpuppen-aus-socken-basteln/> oder hier <http://www.wunderbare-enkel.de/papier-basteln/1293/sockentiere-fantasiefiguren-aus-alten-socken>.

Falls nach dem Basteln noch viele kleine Stoffreste übrig bleiben – nicht wegwerfen, sondern weiterverwerten. Ideen wie, finden Sie u. a. hier: [www.wwf-jugend.de/blogs/10919/8291/upcycling-was-man-aus-altem-stoff-noch-alles-machen-kann](http://www.wwf-jugend.de/blogs/10919/8291/upcycling-was-man-aus-altem-stoff-noch-alles-machen-kann)

„Klima-Kita-Netzwerk – Nachhaltiges Handeln zum Klimaschutz gestalten“  
c/o Innowego – Forum Bildung & Nachhaltigkeit eG  
Reuterstr. 157, 53113 Bonn, Tel.:(+49) 228 242 55 910  
Mail: [info@klima-kita-netzwerk.de](mailto:info@klima-kita-netzwerk.de), [www.klima-kita-netzwerk.de](http://www.klima-kita-netzwerk.de)

Das Projekt Klima-Kita-Netzwerk wird gefördert durch das Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz und nukleare Sicherheit im Rahmen der Nationalen Klimaschutzinitiative (NKI).